

Permanent® KleidermottenKlebefalle



Biologie und Lebensweise der Kleidermotte (*Tineola bisselliella*)

Die Kleidermotte ist seit jeher der Schrecken aller Besitzer von Naturtextilien. Obwohl heute viele wirksame Mittel zur Bekämpfung von Motten zur Verfügung stehen, ist die Kleidermotte weiterhin ein gefürchteter Textilschädling. Gerade in unseren gut geheizten Wohnungen findet die Kleidermotte optimale Entwicklungsmöglichkeiten, so dass seit einigen Jahren wieder eine Zunahme der Plagegeister im häuslichen Bereich zu verzeichnen ist.

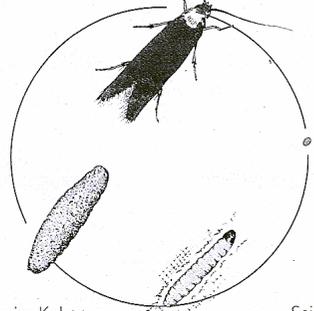
Kleidermotten fressen Löcher in Wollsachen oder federhaltige Materialien und Pelze. Sie tun das nicht, um uns damit zu ärgern, sondern weil sie zum Wachstum das Eiweiß „Keratin“ benötigen, das in Wolle, Federn und Pelzen enthalten ist.

Kleidermotten gehören zu den Schmetterlingen. Der Entwicklungszyklus der Kleidermotte ist in der Abbildung dargestellt.

Die Entwicklung beginnt mit dem Ei; aus dem Ei schlüpfen ca. 1 mm große, weiße Larven (Raupen), die sofort damit beginnen, sich durch Wolle, Wollbekleidung und Polstermöbel etc. zu fressen. Nur diese nimmersatten Larven (Raupen) sind es, die den eigentlichen Schaden anrichten!

Während ihrer Entwicklung spinnen die Larven ① einen Kokon aus Seide, in dem sie sich verpuppen. Aus der Puppe schlüpft nach einiger Zeit die eigentliche „Kleidermotte“ ②. Die Falter haben eine Flügelspannweite von 12 - 16 mm und besitzen goldgelbe, glänzende Vorderflügel. Direkt nach dem Schlüpfen kopulieren die Falter und die weibliche Motte beginnt mit der Eiablage. Damit beginnt ein neuer Entwicklungszyklus, der bei Zimmertemperatur ca. 3 Monate dauert.

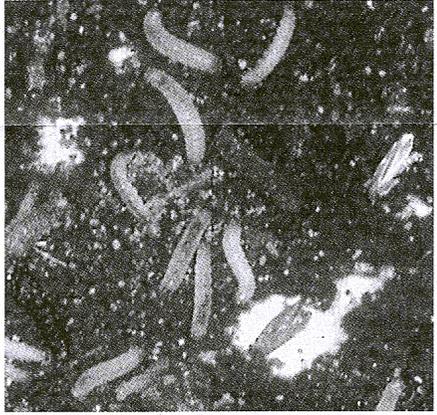
Geschlüpfte Kleidermotte
(Lebensdauer 15-30 Tage)



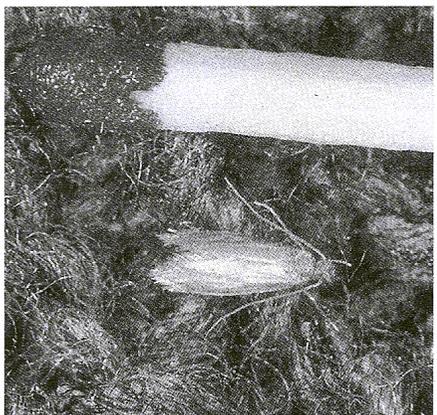
Ei (Larve schlüpft nach 4-10 Tagen)

Puppe im Kokon
(das Puppenstadium dauert 8-10 Tage)

Larve in Seidenkokon
(das Larvenstadium dauert 55 Tage - 2 1/2 Jahre)



①



②

Früherkennung eines Kleidermottenbefalls mit der Permanent® KleidermottenKlebefalle

Damit gerade wenig benutzte oder längere Zeit unbenutzte Textilien vor Kleidermotten geschützt sind, gibt es jetzt die **Permanent® KleidermottenKlebefalle**. Denkbar einfach erkennen Sie damit frühzeitig einen Befall und reduzieren ihn gleichzeitig – biologisch und insektizidfrei. Das funktioniert so: Die Falle ist mit dem artspezifischen Sexuallockstoff (Pheromon) der Mottenweibchen ausgerüstet. Diese, für den Menschen nicht wahrnehmbaren Geruchsstoffe, täuschen den männlichen Motten die Anwesenheit paarungswilliger Weibchen vor. Auf ihrer Suche entlang der Duftspur gelangen die männlichen Falter in die Falle und kleben auf dem Leimboden fest. Die Begattung der Weibchen und eine erneute Eiablage wird auf diese Weise wirkungsvoll unterbunden. Die Fallen tragen dadurch nicht nur zu einer Dezimierung der Schädlinge bei, sondern ermöglichen zudem eine genaue Lokalisierung der Befallsherde.

Wichtige Informationen zum Aufstellen der Falle

Den genauen Zusammenbau der Falle entnehmen Sie bitte der Anwendungsvorschrift auf dem Fallenkörper. Damit die Falle ihre volle Wirksamkeit entfalten kann, muss sie an den richtigen Stellen im Raum aufgestellt bzw. aufgehängt werden. Die Luftzirkulation und die Lichtverhältnisse entscheiden mit über die Fängigkeit einer Falle. Deshalb: starke Luftzirkulation, wie sie in der Nähe von Fenstern, Türen, Lüftungsschächten etc. auftreten, meiden. Da die Kleidermotten nur im Dämmerlicht oder im Dunkeln fliegen, verringert auch helles Licht in Fallennähe die Fängigkeit.

Die Fallen sollten deshalb nicht in unmittelbarer Nähe zu Lampen, Fenstern, Türen, Lüftungsschächten etc. aufgestellt oder gehängt werden. Das beste Fangergebnis erzielen Sie, wenn die Fallen in einer Höhe von 1,70 - 2,50 m platziert werden. Eine Falle ist ausreichend für einen Raum von ca. 30 m². Die Falle kann auch direkt in einen großen Kleiderschrank gehängt werden. Sie ist nach Bedarf oder nach 3 Monaten auszuwechseln.

Was ist zu tun, wenn Kleidermotten gefunden werden?

Sobald eine Kleidermotte gefangen ist, ist es wichtig, den Ausgangspunkt des Befalls möglichst schnell zu finden, um die Kleidermottenlarven zu entfernen.

Tipps zur Bekämpfung Gehen Sie wie folgt vor:

- Gelagerte Textilien gründlich auf Eier und Larven absuchen. Die Larven können auch in alten Stoffresten hinter Möbeln und Fußbodenleisten oder in ausgestopften Tieren und Tierfellen sitzen.
- Befallene Textilien gründlich lüften und falls möglich heiß waschen und bügeln.
- Textilien, die nicht heiß gewaschen werden können, 1 Woche in eine Plastiktüte verpackt in der Gefriertruhe aufbewahren.
- Auch das Aufhängen in direktem Sonnenlicht ist für Raupen und Eier schädlich.
- Den Schrank bzw. Aufbewahrungsort gründlich reinigen.
- Ritzen, Spalten und Ast- bzw. Bohrlöcher nicht vergessen, denn hier sitzen häufig die verpuppten Seidenkokons.

Nicht alles was auf der Falle kleben bleibt ist auch eine Kleidermotte!

Bitte beachten Sie, dass gerade in den Sommermonaten viele fliegende Insekten in unsere Wohnungen eindringen. Einige davon werden rein zufällig auf der „**Permanent® KleidermottenKlebefalle**“ kleben bleiben, ohne gleich eine Kleidermotte oder ein anderer gefürchteter Materialschädling zu sein.

Tipp zur Vorbeugung gegen Mottenbefall

Kleidermotten lassen sich durch bestimmte ätherische Öle wie Lavendel- oder Citronella-Öl vertreiben. Werden diese Duftstoffe kontinuierlich freigesetzt, kann ein natürlicher, vorbeugender Schutz vor Kleidermotten erzielt werden. Dieses Prinzip ist in unserem Produkt **Permanent® Mottenschutz ProAktiv** verwirklicht. Aus einem völlig neuentwickelten Duftstoffreservoir werden über einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten angenehm riechende Duftstoffe freigesetzt. Das Duftstoffdepot wird einfach im Kleiderschrank oder anderen Aufbewahrungsorten ausgelegt oder aufgehängt. Mit dem früher bekannten Geruch nach *Mottenkugeln* hat der Duftstoff nichts gemein.